Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verzeichniss der Gemälde, Gypse und Bronzen in der Grossherzoglichen Sammlung zu Oldenburg

Alten, Friedrich Kurd von

Oldenburg, 1890

Holländer.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5862

Visual Library

Holländer.

162. **Mierevelt,** Michiel Jansz, geb. in
(140.) Delft Mai 1567, gest. daselbst 27. Juli 1641 als Hofmaler. Schüler des Willemsz und Augustijn, dann des Anthony van Montfoort (Blokland), einem Schüler des Frans Floris zu Utrecht. Arbeitete in Delft und dem Haag. Kupferstecher (Schlie).

Brustbild eines jungen Mannes, $^3/_4$ Ansicht, von rechts, mit langem, leichtgelocktem, blondem Haar, in schwarz-seidener, aufgeschlitzter Kleidung und mit einer weissen Halskrause um den Hals. Lbgr.
H. 53. Br. $44^1/_2$. Ehz. Vor 1805.

163. **Derselbe.**
(141.) Brustbild einer Frau, fast von vorn gesehen, mit gewelltem Haar, in schwarz-seidenem Anzuge, Perlen-Halsband und weissem, mit Spitzen besetztem Kragen. Lbgr.
Mit der Inschrift: Aetatis 34 Ao. 1641.
H. 74. Br. 63. Ehz.
Wahrscheinlich a. d. S. Schwalbe, Hamburg.

Landesbibliothek Oldenburg

164. **Goltzius,** Hendrick, geb. in Mul-
(142.) bracht bei Venloo Februar 1558, gest. in Haarlem 29. Decbr. 1616. Schüler des Dirck Volckertz Coornhert. Reiste in Deutschland und Italien. Vorz. Kupferstecher. (W.)

Die Sintfluth. Skizze. G. F. 1592. H. 39. Br. 54. Ehz. 1804. T. 1. Buch Mos. 7, 19--22. Bez.

165. **Hals,** Frans, geb. in Antwerpen 1580
(143.) oder 81, begr. in Haarlem (St. Bavo) 1. Septbr. 1666. Schüler des Carel van Mander. Arbeitete in Haarlem. (W.)

Männlicher Kopf. Brustbild mit leichtem Bart, in schwarzem Schlapphut mit weisser Halskrause, olivenbraunem Mantel; fast von vorn gesehen, etwas links gewandt. Studie. H. 30. Br. $23^1/_2$. Ehz.

166. **Ostade,** Adriaen van, getauft zu Haar-
(143a.) lem 10. December 1610, begraben daselbst 2. Mai 1685. Schüler des Frans Hals. Unter Einfluss des Rembrandt. Arbeitete in Haarlem. Radirte.

Inneres eines Wirthshauses. Zwei Bauern mit Pfeifen sitzen auf einer Bank, ein dritter im Hintergrunde gegen eine Wand gebeugt. Vor den ersteren sitzt ein Bauer in rother Mütze, ein Glas erhebend, derselbe wendet

Landesbibliothek Oldenburg

sich gegen ein schäkerndes altes Paar, von dem die Frau einen Knaben an der Hand hält. H. 29. Br. 19,5. Bez. Ostade. Ehz.

167. (144.) **Grebber,** Pieter Frans de, geb. in Haarlem um 1590, gest. daselbst nach 1655. Sohn und angeblich Schüler des F. de Grebber. Rubens und Rembrandt wirkten wesentlich auf de Grebber.

Heraclit und Democrit. Letzterer sucht ersteren in der Einsamkeit auf. Democrit steht in reichem Anzuge, in gelber Seide und rothem Pelz vor Heraclit, demselben docirend, während Heraclit, nicht darauf achtend, eifrig in einem Folianten schreibt. Im Vorgrunde Folianten und anatomische Präparate. G. F.

H. 94. Br. 66. Schon vor 1770, kam dann in T.'s Besitz und wurde 1804 wieder erworben.

168. (145.) **Heemskerck,** Egbert van, geb. vermuthlich in Amsterdam oder im Haag 1634, gest. nach 1711. Es giebt ein Werk von ihm von 1711. Schüler des Grebber und Nachahmer seines Vaters Egbert. Arbeitete im Haag, Amsterdam, London.

Die Capuziner.

Vier sehr hässliche Capuziner singen und beten in einer Klause.

H. 17. Br. $23^1/_2$. Ehz. 1807.

Landesbibliothek Oldenburg

169. **Heemskerk,** Egbert.

(145a.) Wirthshausscene. 21 Personen sitzen und stehen rauchend, singend und Karten spielend in dem durch Bretterverschläge getheilten Raum. An der verräucherten Balkendecke hängen Schinken. Das Ganze athmet massives bäuerisches Vergnügen.
Die Figuren sind höchst markig und in der Haltung lässig, die gerötheten Gesichter, die Krüge, Kohlenbecken, Heerdfeuer, an der Erde liegende Karten und Pfeifen deuten auf das Getreibe der Zechgesellschaft.
H. 58. Br. 85. Mgr. Ehz.

170. **Klomp,** Aelbert, geb. in Amsterdam
(146.) 1618, gest. daselbst 20. Decbr. 1688. Arbeitete in Amsterdam. Nachahmer des Potter.

Abendlandschaft. Hirten und Hirtin mit Kind, eine Heerde Rinder und Schafe bei einem kleinen Wasser am Fusse eines waldbewachsenen Hügels. 1686.
H. 104. Br. 120. Bez. Vor 1805.

171. **Mommers,** Hendrick, geb. angeblich
(147.) in Haarlem 1623, gest. 1697. 1647 Mitglied, 1654 Decan der Haarlemer Lucas-Gilde. Schüler des Berghem, ahmte manchmal Cuyp und Potter nach. Arbeitete in Haarlem.

Landesbibliothek Oldenburg

Der weisse Stier; davor liegt eine Kuh, links ein räudiges Schaf und zwei Ziegen, von denen eine liegt. Ein Hirt steht rechts hinter einem Bretterverschlag, auf dem Paulus Potter fecit 1681 steht.
H. 69. Br. 86. 1849.
Es giebt eine sehr ähnliche Radirung von Potter.

172. (148.) **Ravesteyn** (angeblich), Jan Antonisz van, geb. im Haag 1572(?), begr. daselbst 21. Juni 1657. Arbeitete im Haag, wo er 1598 Mitglied der St. Lucas-Gilde wurde. (Wohl eher dem Nicolaes Elias (Eliasz Pickenoy) zuzuschreiben, geb. 1590 od. 91 in Amsterdam, gest. zwischen 1646 und 1656.)

Bildniss eines Mannes, welcher, gekleidet in schwarze Seide mit starker Halskrause, halb rechts gewandt, leicht lächelnd, fast verschmitzt aus dem Gemälde blickt. Unbedeckten Hauptes, mit leichtem Lippen- und Kinnbart geziert, steht der Wohlgenährte neben einem Stuhle; der linke Arm hält den Atlas-Mantel, die herabhängende Rechte den schwarzen Schlapphut. Beide Bewegungen scheinen darauf berechnet die schönen Hände recht deutlich zur Anschauung zu bringen. Lbgr. Kniestück. 1620.
H. 107. Br. 76. Ehz. Inschrift. Vor 1805.
(Nach Bode Thomas de Keyser, geb. in Amsterdam 1596, begr. daselbst 1667.)

Landesbibliothek Oldenburg

173. **Poelenburgh,** Cornelis van (gen.
(149.) il Brusco oder der Satyr), geb. in Utrecht 1586, gest. daselbst 12. Aug. 1667. Schüler des Abr. Bloemaert; folgte in Italien Elsheimer. Arbeitete in Utrecht und London. Radirte.

Landschaft mit römischen Ruinen. Blick in eine hügelige, vom Abendroth beleuchtete Landschaft.
Im Vorgrunde zwei halbnackte, weibliche Figuren mit einem Kinde und einer dritten herzueilenden Figur.
H. 28. Br. $24^1/_2$. Ehz. 1859.
A. d. S. Löhrs.

174. **Derselbe.** Angeblich.
(150.) Der Tod des Pyramus.
Ein fast ganz nackter Jüngling, vor dem ein blutbeflecktes weisses Tuch liegt, steht in einer Landschaft, im Begriff sich zu erstechen. Rechts im Vorgrunde eine Pyramide, dahinter Felsen. G. F.
H. 43. Br. 65. Ehz. 1804. T.

175. **Dou,** Gerard, geb. in Leyden 7. April
(151.) 1613, begraben daselbst 9. Febr. 1675. Schüler seines Vaters Douwe Jansz (Glasmaler), des Bart. Dolendo, Pieter Couwenhorn (Glasmaler) und des Rembrandt 1628—1631. (Bode.)

Landesbibliothek Oldenburg

Brustbild. Bildniss eines jungen Mannes mit schwarzem, breitgerändertem Hut, die Handschuhe in der linken Hand haltend, um den Hals weisse Halskrause.
H. 38. Br. 31. Ehz. 1867.
A. d. Gall. Pommersfelden.
(Nach Mündler de Kayser; von Bode als Dou bestimmt.)

176. (152.) **Porcellis,** Jan (gen. Parcellis, Porcelles), geb. in Gent(?) um 1597, gest. in Soeterwoude bei Leyden 29. Januar 1632. Arbeitete in Antwerpen 1616/17 als Meister in der Lucas-Gilde, Haarlem und Haag. Folgte zuerst der Natur. Radirte.

Seestück. Ein frischer Wind bewegt das Wasser und füllt die Segel der verschiedenen Schiffe, mit welchen es belebt ist. Auf der fernen Küste erkennt man eine Stadt.
H. 47. Br. 66½. Mgm. 1804. T.

177. (152a.) **d'Anthonissen,** Hendrick van, geb. wahrscheinlich in Amsterdam 1605, arbeitete noch 1655 in Amsterdam, starb vor 1661. Schüler und Schwager des Johannes Porcellis.

Strombild. Breiter Fluss mit Schiffen und bemannten Boten, im Hintergrunde die Stadt Antwerpen.
H. 51. Br. 92. Mgm. 1883. Ehz.
Stammt aus Emden.

Landesbibliothek Oldenburg

178. **Wijnants,** Jan, geb. in Haarlem
(153.) um 1610, lebte noch 1679 in Amsterdam, wo er angeblich gestorben. Arbeitete in Haarlem und seit 1660 in Amsterdam, wo er heiratete.

Landschaft (Staffage von Lingelbach). Vorn steht eine halbdürre Eiche, unter der eine Frau nebst Hund sitzen, vor ihr steht ein Mann. Ueber Thal und Fluss, belebt durch eine Fähre, sieht man hinüber nach einem fernen Gebirge. 1675. Bez.
H. 102. Br. 86½. 1805. W.

179. **Wijnants,** Jan. Figuren von J.
(154.) Lingelbach aus Frankfurt a. M., geb. 1625, gest. 1674 zu Amsterdam.

Landschaft. Dürres, sandiges, abgespültes Ufer, auf dem eine dürre Eiche. Längs dem Ufer eines kleinen Flusses schlängelt sich der Weg, belebt von einigen Wanderern. W.
H. 22. Br. 28. Mgm. 1804. T.

180. **Wouwerman,** Philips, getauft in
(155.) Haarlem 24. Mai 1619, gest. 19. Mai 1668 daselbst. Schüler seines Vaters Paulus Joosten Wouwerman und Jan Wijnants, welcher mit Pieter van Laar bedeutend auf ihn wirkten. 1645 im Vorstande der Lucas-Gilde. Arbeitete in Haarlem. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Das Almosen. Ein Reiter in der Tracht der Zeit des 30jährigen Krieges, auf einem Schimmel, hält nahe einem alten Gemäuer, um welches der Weg ins Freie führt. Ein Bettler schreitet mit abgenommenem Hute in demüthiger Haltung auf ihn zu; sein Weib sitzt zur Seite, ihr Kind stillend.
Ein feiner Goldton durchglüht das Werk.
H. 32. Br. 26. Mgm. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

181. (156.) **Wouwerman**, Pieter, getauft in Haarlem 13. Septbr. 1623, begraben in Amsterdam 9. Mai 1682. Schüler und Nachahmer des Philips Wouwerman. Arbeitete in Haarlem (1646 Mitglied der Gilde), Paris, Amsterdam.

Landschaft mit zwei Reitern vor einer Hütte; einer ist beschäftigt, rechts am Sattel seines Schimmels einiges zu ordnen. Vorn links eine Gruppe, Bauer mit Frau und Kind.
H. 32. Br. 36. Ehz. Mgm. 1853.

182. (157.) **Wyck**, Thomas, geb. in Beverwijck 1616(?), begraben in Haarlem 19. Aug, 1677. Schüler seines Vaters. War in Italien unter Einwirkung des Pieter van Laer. Arbeitete in Haarlem, besuchte Italien. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Ein Gelehrter in seinem Studierzimmer an einem mit Büchern, Phiolen u. s. w. bedeckten Schreibpulte. Skizze.
H. 27. Br. 24½. Ehz. 1804. T.

183. **Molyn,** Pieter, der Aeltere, getauft
(158.) 6. April 1595 od. 1600 zu London, in Haarlem begr. 23. März 1661. Schüler des Frans Hals. Arbeitete in Haarlem, 1616 Mitglied der Lucas-Gilde daselbst.

Der Signalthurm. Am Meeresstrande auf einer Erhöhung ein eckiger Thurm, mit einem Signalkorbe an einer hohen Stange, an dessen Fuss verschiedene Gruppen.
H. 49. Br. 37. 1854.
A. d. S. von Strauss.
(Bode neigt sich van Goyen zu.)

184. **Saft-Leven** (III), Herman, geb. in
(159.) Rotterdam um 1609, gest. in Utrecht 5. Januar 1685. Schüler seines Vaters Herman (II) in Rotterdam, kam 1633 nach Utrecht. Arbeitete in Rotterdam und Utrecht. Radirte.

Landschaft mit Blick in ein felsiges Flussthal, in dem eine mit Mauern umgebene Stadt liegt. Im Vorgrunde liegt ein Felsenschloss.
H. 13½. Br. 18. Kupfer. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

Landesbibliothek Oldenburg

185. **Saft-Leven** (III), Herman.
(160.) Rhein-Ansicht (Katzenellenbogen) mit einem alten Schloss auf einem Felsen.
H. 14. Br. 17. Kupfer. 1867.
Auf der Rückseite bez. 1668.
A. d. G. Pommersfelden.

186. **Ruysdael,** Salomon van, geb. in
(161.) Haarlem um 1600, begraben in Haarlem 1. Novbr. 1670. 1623 Mitglied der dortigen Lucas-Gilde, 1648 Decan. Folgte Jan van Goijen und Esaias van der Velde, unter P. Molyns Einfluss.

Waldgegend an einem stillen Flusse, im Vorgrunde liegt versteckt unter Flieder und altersgrauen Weiden eine strohgedeckte Hütte, an welcher der Weg zu der eben ankommenden, mit Vieh beladenen Fähre vorüber führt. Auf dem Wege ein von einer Familie eingenommener Leiterwagen, vor dem die Pferde gefüttert werden. 1634.
H. 75. Br. 108. Ehz. Mgm. 1829.

187. **Ruisdael,** Jacob van, geb. in Naar-
(162.) den oder in Haarlem 1628 oder 29, begraben daselbst 14. März 1682. 1647 in der Lucas-Gilde in Haarlem. Bildete sich unter dem Einflusse von Meistern wie G. Dubois, Cornelis Vroom und seines Oheims Salomon Ruysdael. Arbeitete in Haarlem und Amsterdam

Landesbibliothek Oldenburg

(1659 Bürger). In seinen Wasserfällen erscheint er angeregt von Everdingen. Radirte.

Landschaft. Nach links im Vorgrunde steht eine schlanke Tanne, hoch in die treibende, herbstlich bewölkte Luft ragend; hinter der Tanne steigt ein felsiger Abhang empor, auf dem eine Gruppe Wanderer rastet; darüber hinaus ein Laubholz, bewachsener Hügel. Am Fusse der Tanne rauscht ein klarer Gebirgsstrom, welcher über das, das Wasser aufstauende Geröll plätschernd aus einem Thal hervorbricht, dessen steil ansteigende Lehne mit Nadel- und Laubholz besetzt ist. Durch die grauen Wolken hervorbrechendes Licht beleuchtet die Wipfel der Bäume.
H. 79. Br. 66. Mgm. 1868.
A. d. S. von Quandt, früher bei Winkler.

188. **Ruisdael,** Jacob van. Studie nach
(163.) der Natur.

Westphälische Landschaft. Eichen spiegeln im stillen Wasser, über das sie ihre Aeste strecken.
H. 15. Br. 17. Ehz. 1869.
A. d. S. Bartels.

189. **Derselbe.** Studie nach der Natur.
(164.) Westphälische Hügellandschaft mit Buchen und einem kleinen Wasserfall.
H. 15. Br. 17. Ehz. 1869.
A. d. S. Bartels.

Landesbibliothek Oldenburg

(Nr. 188 und 189 stammen nach Bartels Mittheilungen aus einer Mühle im Bentheimschen, wo nach der Familienüberlieferung Ruisdael oft wohnte und dafür Bilderchen gab.) Bode möchte sie J. van Kessel zuschreiben.

190. **Dubois,** Guilliam, trat 1646 in die
(146a.) Lucas-Gilde von Haarlem, starb Juli 1680 in Haarlem. Arbeitete vermuthlich schon 1632.

Flache, mit Bäumen besetzte Landschaft, durch welche ein Fluss zieht, über den im Vordergrunde eine Holzbrücke führt, auf der Reiter. In der Ferne Hügel.
H. 57. Br. 81. Mgm. Ehz.

191. **Roghman,** Roeland, geb. in Amster-
(165.) dam 1597, gest. daselbst 1686 od. 87. Unter Einfluss von Hercules Seghers und Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam. Radirte.

Landschaft in dem Character des deutschen Mittelgebirges. Berge von abgerundeten Formen umschliessen ein waldbewachsenes, stilles Thal; ein helles Sonnenlicht beleuchtet den nächsten Berg.
H. 136. Br. 171. Bez.

Landesbibliothek Oldenburg

192. **Rembrandt, Harmensz van**
(166.) **Rhyn,** geb. in Leyden 15. Juli 1606, begr. in Amsterdam 8. Oct. 1669. Schüler des Jacob van Swanenborch und P. Lastman. Arbeitete zeitweise um 1623 in Amsterdam, in Leyden bis Ende 1631, dann bis zu seinem Tode in Amsterdam. Radirte.

Hanna, die 84jährige Prophetin (Rembrandt's Mutter), in Profil nach rechts gewandt, liest, mit halbgeöffnetem Munde, in einem auf dem linken Knie liegenden Folianten, auf welchen sie die ausserordentlich schön ausgeführte rechte Hand legt.

Den in klarem Helldunkel gehaltenen Kopf bedeckt eine goldgestickte Capuze, auf den Schultern ruht ein rother Mantel. 1631.

H. 60. Br. 48. Mgm. 1867.

A. d. G. Pommersfelden.

193. **Rembrandt.**
(179.) Der Apostel Philippus tauft den Kämmerer der Königin Candace von Aethiopien. Oben auf dem Hügel hält der Wagen und das Gefolge des Kämmerers, neben demselben ein anderer Neger auf einem gelben Pferde, dessen Ohren gestutzt sind. G. F. Von Bode als Rembrandt bestimmt, etwa 1618.

H. 115. Br. 90. Ehz. 1806.

Apostel-Geschichte 8, 38.

Radirung nach dem Bilde ist bez.:

RH. v. Rijn inv., Ji. v. vliet fec. 1631.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Radirung stimmt nicht völlig mit dem Bilde, doch nur in Bezug auf den kräuterreichen Vorgrund. Rembrandt brachte viele Disteln an, des Radirers Pflanzen sind anderer Natur, selbst eine dem Flaschen-Kürbis ähnliche Frucht setzte er hinzu. Auffällig stimmt die Farbe, die Stellung, der Kopf und das Halsband des Hundes mit dem Hunde auf Nr. 196.

194. **Rembrandt.**

(167.) Brustbild eines alten Mannes, von rechts gesehen, mit langem, grauem Bart, ohne Kopfbedeckung, ziemlich verwildertem Haar, tief gefurchter Stirn und faltenreichem Gesicht. 1632. Lbgr.
H. 66½. Br. 51. Bez. 1823.

195. **Derselbe.**

(182.) Brustbild eines alten, graubärtigen Mannes in rothem Wams und schwarzem, pelzverbrämtem Mantel und einem gelben Käppchen auf dem Kopfe. Auf der Brust trägt er ein Medaillon. Lbgr.
H. 61½. Br. 47½. Ehz.

Derselbe Kopf findet sich auf der Radirung des Meisters „Die Auferweckung des Lazarus". (Von Bode bestimmt.) 1632/33.

196. **Derselbe.** Skizze.

(168.) Der Engel in dem Hause des Tobias. G. F.
H. 8,4. Br. 19½. Ehz. 1804. T.
Aus Salzdalum.
(Wird von Bode durchaus bezweifelt.)

Landesbibliothek Oldenburg

197. **Rembrandt.**
(169.) Vor dem Gewitter. Ein heller Sonnenblick beleuchtet scharf eine Baumgruppe in der Mitte des Bildes; links hat man die Aussicht über ein weites Thal, durchschlängelt von einem Flusse, über welchen eine Brücke führt; rechts sind einige Häuser. Vor 1645. H. 29. Br. 40. Ehz. 1801.

198. **Dyck,** Alexander, van, arbeitete um
(170.) 1640 im Haag, oder Abraham van Dyck, thätig um 1660 in Amsterdam. Vermuthlich Dilettant. Nachfolger Rembrandts.

Ein alter Mann mit Käppchen, braunroth gefüttertem Rock, in einem Lehnstuhle eingeschlafen.
H. 51. Br. 47. Mgm. undeutlich. Vor 1805. (Rembrandts Art. Bredius, Bode.)

199. **Bol,** Ferdinand, getauft in der
(171.) Augustinerkirche zu Dortrecht im Juni 1616, begraben in Amsterdam 24. Juli 1680. Schüler des Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam.

Bildniss eines Mannes. Den geistreichen, fein modellirten Kopf umfliesst langes, dunkeles, leicht gewelltes Haar. In schwarzen Atlas gekleidet, steht er an einer Balustrade, auf welche er die schöne linke Hand legt;

Landesbibliothek Oldenburg

über jene hinaus blickt man in eine in Rembrandt's Art gehaltene Landschaft. Lbgr. Kniestück. 1658. Bez.
H. 114. Br. 98. 1868.
A. d. S. Rühle.

200. **Bol,** Ferdinand.
(172.) Bildniss einer Frau, im Anzuge der Zeit, mit blondem Haar, sehr hellem Teint. Sie steht gelehnt an eine Balustrade, auf welche sie die rechte Hand legt; in derselben hält sie eine Apfelblüte. Die Linke hält das schwarze Oberkleid zurück. Lbgr. Kniestück. Gegenstück zu Nr. 199. 1658. Bez.
H. 118. Br. 98. 1868.
A. d. S. Rühle.

201. **Eeckhout,** Gerbrand van den, geb.
(172a.) in Amsterdam 19. August 1621, begr. daselbst 29. Sept. 1674. Schüler des Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam.
Pan bei den Bauern. Der Satyr, welcher den gastlichen Tisch des Bauern verlässt, weil er warm und kalt bläst. (Aesop, Fabeln).
H. 56. Br. 65. Mgm.
A. d. Samml. Gf. Schimmelmann, zuletzt bei Hudtwalker.

202. **Rembrandt,** Schule. (Gov. Flinck?)
(173.) Brustbild eines Mannes im Baret, von rechts gesehen, in kurzem Bart und dunkelem Haar, mit einer goldenen Kette um den Hals.
H. 52. Br. 40. Vor 1805.

Landesbibliothek Oldenburg

203. **Schüler** des Rembrandt. (De Wet,
(174.) Wulfhagen.) (W.)

Johannes der Täufer predigt von einem Hügel herab. Volk von verschiedenen Ständen horcht, ringsum gelagert, auf seine Rede. Vorn sind zwei Pharisäer in tiefem Gespräch über das, was sie gehört haben. G. F.
H. 50. Br. 63. Ehz.
Früher in Münster.
Ev. Joh. 1, 23—27.

204. **Victors,** Jan, geb. 1620 in Amster-
(175.) dam, arbeitete noch 1672 in Amsterdam Schüler des Rembrandt. (W.)

Der Knabe Cyrus wird seinem Grossvater Astyages vorgestellt. In kümmerlichen Verhältnissen aufgewachsen, steht er noch schüchtern und ängstlich vor der Majestät und dreht verlegen seine Mütze in den Händen. Neben ihm knieet seine Pflegemutter, während sein Erzieher, der Hirt, dem im Hermelin-Mantel auf dem Thron sitzenden Astyages die Umstände erzählt, wie er zu dem Knaben gekommen sei; neugierig lauscht die Wache neben dem Throne auf die Erzählung. G. F.
H. 114. Br. 153. Ehz. Bez. 1804.
Wahrscheinlich a. d. S. d. Prinzen von Oranien,

205. **Flinck,** Govert, geb. zu Kleve 25. Jan.
(176.) 1615, gest. in Amsterdam 2. Febr. 1660.

Landesbibliothek Oldenburg

Schüler des Lambert Jacobs und des Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam. (W.)

Weibliches Brustbild, von vorn gesehen, in grauem Kleide, mit wildem, aufgelöstem, blondem Haar, und halbgeöffnetem Munde. H. 30. Br. 25. 1806.

Bode und Bredius schreiben dies Bild Livensz zu.

206. (177.) **Wet,** Jacob de. Nachahmer des Rembrandt. Arbeitete schon 1633 und zwischen 1636 und 1671 in Haarlem. Wahrscheinlich später thätig in Amsterdam, wo am 16. Novbr. 1697 ein Maler Jacob de Wet begraben wurde. (W.)

Springbrunnen in einem Parke. Ein Jüngling reicht einer auf weissem Zelter reitenden Dame eine Muschel mit Wasser. (Landschaft vielleicht von H. Verboom. Bode.) H. 36. Br. 48, 1804. T. Bez.

207. (178.) **Maes** oder **Maas,** Nicolaas, geb. zu Dordrecht 1632, gest. in Amsterdam 4. Dec. 1693. Schüler des Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam, Dordrecht und Antwerpen. (W.)

Bildniss eines Arztes. Sitzende männliche Figur im Schlafrock, mit der Rechten auf

Landesbibliothek Oldenburg

einen Folianten gestüzt, welcher die Inschrift: „Operationem“ trägt. Der Foliant liegt auf einem mit persischer Decke überhangenen Tisch, Lbgr. Kniestück aus der späteren Zeit des Künstlers. Bez.
H. 108. Br. 91. Vor 1805.

208. **Vermeer,** Johannes (der Delftsche).
(179a.) (S. Vorbemerkung.) Getauft 31. Octbr. 1631 in Delft, begr. 15. Decbr. 1675. Den 29. Decbr. 1653 Meister der Lucas-Gilde in Delft, 1663 und 1671 Vorstand derselben. Schüler des Carel Fabritius, beeinflusst von Pieter de Hooch.

Strassenansicht, mit von der Sonne voll beleuchteten Giebelseiten mehrerer Häuser mit Pfannendächern und vorgebauten Läden; im Hintergrunde rechts ist eine schmale beschattete Gasse, in die eine Frau hineingeht; im Vorgrunde rechts stehen an einem Ziehbrunnen zwei Männer im Gespräch mit einer Frau.
H. 37. Br. 29. Holz.
A. d. S. Grote, Wedesbüttel. 1886.

209. **Meer,** Jan van der, der Alte, getauft
(180.) zu Haarlem 22. Octbr. 1628, begr. daselbst 25. August 1691. Arbeitete in Haarlem. Seine Werke zeigen die Einwirkung Rembrandts und Ruysdaels. Radirte. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Landschaft. Im Vorgrunde stilles, klares Gewässer, in welchem sich ein Wald und eine Wassermühle spiegeln. Ueber den Teich hinaus eine hügelige Landschaft, durchzogen von Waldstrecken mit Gebäuden, und Feldern, über welche das Sonnenlicht streift. Gebirge und die Meeresküste schliessen das Bild ab.
H. 61. Br. 90. Ehz. 1869.
A. d. S. Bartels.

210. **Both** (angeblich), Jan, geb. zu Utrecht
(180a.) um 1610, gest. daselbst 9. August 1652. Schüler des A. Bloemaert, schloss sich Claude Lorrain an. Ging nach Italien. Arbeitete in Utrecht. Radirte.

Italienische, waldige Landschaft mit Gebirge in der Ferne, rechts ein Wasserfall aus felsigem Waldgebirge hervorbrechend. Auf dem Wege in der Mitte des Bildes Maulthiere, Vieh und Menschen. Das Ganze von warmem Lichte übergossen. Ehz. Bez. J. Both.
H. 76,8. Br. 104. 1875.
Staffage von seinem Bruder Andreas Both.

211. **Both.** (Manier).
(180b.) Felsige Abendlandschaft mit rundem Thurm und Fluss, über den eine hohe Bogenbrücke führt, auf der Maulthiere mit Treibern.
H. 49. Br. 65. Ehz.
Stammt aus Emden.

Landesbibliothek Oldenburg

212. **Heda,** Willem Claesz, geb. in Haar-
(180c.) lem 1594. 1631 schon Mitglied der St. Lucas-Gilde zu Haarlem, 1632 bereits unter den Vorstehern derselben, lebte noch 1678.

Stillleben, Auf einem mit grünem Tuche bedeckten Tische steht ein hoher, halbgefüllter Römer, links daneben liegen ein zerbrochener Becher, zwei Zinnschüsseln mit angeschnittener Citrone und einigen Austern, dazwischen Messer, Löffel und Austernschalen. Rechts liegt zwischen Nüssen und Besteckscheide eine reich in Silber getriebene Renaissance-Schale mit hohem, prächtigem Fusse, dahinter steht ein kleines venetianisches Henkelkännchen.
Auf der Tischkante bez.: Heda 1633.
H. 51. Br. 84.
A. d. S. Grote, Wedesbüttel. 1886.

213. **Staveren,** Johannes Adriaensz van.
(181.) Arbeitete schon um 1644, gest. in Leyden im April 1669. Bürgermeister von Leyden. Vermuthlich Schüler d. G. Dou.

Sanct Franciscus, in der Einsiedelei, sitzt, mit einem Folianten auf den Knieen, neben einem Tische, auf welchem ein Todtenkopf, Foliant und Rosenkranz neben einem Speisekorbe und einer Flasche liegen. An einem dürren Baume hängt eine Laterne. G. F.
H. 50. Br. 38. Ehz. Mgm. 1854.

Landesbibliothek Oldenburg

214. **Boonen,** Arnold, geb. in Dordrecht
(181a.) 16. Decbr. 1669, gest. in Amsterdam 2. October 1729. Schüler des Arnold Verbuys und Godfried Schalken. Arbeitete in Dordrecht und seit 1696 in Amsterdam, reiste 1694 in Deutschland.

Männliches Bildniss, von vorne gesehen. Der Mann mit leichtem Bärtchen steht unbedeckten Hauptes, mit langem, dunkelem Haar, vor einer Architectur; nach links blickt man durch einen Bogen ins Freie. Die Kleidung ist schwarz mit weissem, schlichtem Ueberfallkragen. Die Rechte hält den Mantel auf der Brust zusammen, mit der Linken macht der Mann eine lebhafte Bewegung. Lbgr. Kniestück.

H. 104. Br. 80. 1872. Aus Münster.

215. **Livensz** (Lievens, Livens), Jan, geb.
(183.) in Leyden 24. Octbr. 1607, begraben in Amsterdam 8. Juni 1674. Schüler des Joris van Schooten mit Rembrandt und des Pieter Lastman. Arbeitete in Leyden, England (1631), Antwerpen und Haag, nach 1643 in Amsterdam. Radirte.

Eine alte Frau, von rechts gesehen, sitzt in einem Stuhle; das Haupt in einer schwarzen Capuze, um die Schulter einen Pelzkragen, hält sie in der Rechten ein Goldstück und

Landesbibliothek Oldenburg

blickt gleichsam fragend aus dem Bilde, während die Linke den auf dem Schoosse ruhenden Geldsack zuhält. Halb-Figur. 1773 in Eutin.
H. 63. Br. 52. Mgm.

216. (184.) **Palamedesz** (Palamedes, gen. Stevaerts), geb. in Delft (London?) 1607, gest. in Delft 26. Mai 1638. Mitglied der Lucas-Gilde daselbst 25. October 1627. Beeinflusst von Esaias van der Velde. Arbeitete in Delft. (W.)

Reitergefecht. Im Vorgrunde jagt ein Reiter in der Tracht der Zeit des 30jährigen Krieges auf einem Schimmel nach rechts, wo ein hitziger Kampf entbrannt ist. Ein anderer Reiter auf einem gelben, aus dem Gemälde springenden Pferde, führt einen schweren Hieb nach einem auf der Erde liegenden Reiter; er selbst hat die Kopfbedeckung verloren, ein Reiter hinter ihm zielt mit dem Schwerte nach seinem Kopfe.
H. 44. Br. 85. Ehz. Vor 1805.

217. (185.) **Helst,** Bartholomäus van der, geb. in Haarlem 1611 oder 12, begraben in Amsterdam 16. Decbr. 1670. Wahrscheinlich Schüler des Nicolaes Eliasz Pickenoy (Bredius). Arbeitete in Haarlem und Amsterdam.

Landesbibliothek Oldenburg

Ein Mann in schwarzem Anzuge, den Hut auf dem Kopfe, sitzt bequem zurückgelehnt, mit einem ausgeleerten Glase nachlässig in der Hand, auf dem Stuhle. Lbgr. Halb-Figur. Um 1649. (W.)
H. 99. Br. 83. 1800. A. d. S. Hendorf.
Von Bode bezweifelt, sei vielleicht aus einem Schützenbilde, war bisher nicht zu finden.

218. (186.) **Laer,** Pieter de, (gen. il Bamboccio), geb. in Haarlem um 1590, gest. daselbst nach 1658. (1681 wurde in Amsterdam einer Namens P. v. Laer begraben.) Schüler des Johan del Campo. War 1623—1639 in Rom. Radirte. (W.)

Wachtstube. Zwei Soldaten, von denen einer nachlässig auf der Erde liegt, spielen Karten, ihre Kameraden sehen mit mehr oder weniger Theilnahme zu. Rechts auf dem Boden liegen Rüstungen, Waffen und anderes Kriegsgeräth; hinten in dem scheunenähnlichen Raum ist ein Fremder eingeführt worden, der von einem Soldaten unter Gewehr nach seinem Begehren gefragt wird. G. F. Bez. Laar. 1646.
H. 76½. Br. 106. Ehz. Vor 1805.

219. (187.) **Neer,** Aert (Aernout) van der, geb. in Amsterdam 1603, gest. daselbst 9. Novbr. 1677. Arbeitete in Amsterdam. (W.) Vielleicht war Rafael Camphuysen sein Lehrer.

Landesbibliothek Oldenburg

Mondschein-Landschaft.
Stadt in flacher Gegend, am bewaldeten Ufer eines stillen Flusses. Ueber das niedrige Gewölk steigt die Mondscheibe auf; ihre Strahlen gleiten silberhell über das Gewässer und durchflimmern das rechts am Ufer stehende Gehölz. Im Vorgrunde beenden Fischer, das Netz an das Ufer ziehend, ihr Tagewerk.
Aus der letzten Zeit des Meisters.
H. 62. Br. 90. Mgr. 1800.
A. d. S. Hendorf.

220. **Neer,** Aert van der. (W.)
(188.) Mondschein-Landschaft.
Der Mond, durch Wolken brechend, sendet seine Strahlen über die glatte Fläche eines Gewässers, dessen flache Ufer von einigen dunkelen Bäumen und Häusern umrahmt sind. Im Vorgrunde landen Fischer an dem vom Mond beleuchteten, flachen Strande.
Aus früher Zeit des Künstlers.
H. $29^1/_2$. Br. 39. Ehz. Mgm. Vor 1805.

221. **Derselbe.** (W.)
(189.) Sonnenuntergang. Waldige Flussgegend; die Kirche einer ländlichen Stadt ragt über den Bäumen empor. Alles durchglüht von den letzten Strahlen der scheidenden Sonne.
Blütezeit des Künstlers.
H. 26. Br. 35. Ehz. Mgm. 1800.
A. d. S. Hendorf.

Landesbibliothek Oldenburg

222. **Breenbergh,** Bartholomaeus, geb.
(190.) in Deventer 1599, gest. vor 1659. 1620 bis nach 1627 in Rom, wo er Schüler des Paul Brill (gest. 1626 in Rom) war; 1633 in Amsterdam. Bildete sich unter Einfluss der Werke Elsheimers (gest. 1620 in Rom) (W.)

Landschaft. Römische Ruinen, in welche ein Thor gebauet, mit drei Figuren, von denen eine nackte an einem Säulenstumpf sitzt.
H. 20. Br. 17. Ehz. Mgm.

223. **Hoeckgeest** (Houckgeest), Gerrit
(192.) van. Blühete um 1621—1660. Arbeitete 1625 im Haag, 1625 Mitglied der Lucas-Gilde daselbst; zog 1639 nach Delft, wo er Bierbrauer wurde. (W.)

Das Innere einer Basilika, belebt durch Staffage von Männern und Frauen in der Tracht des 17. Jahrhunderts. Fussboden getäfelt mit weissem und schwarzem Marmor, und cassetirte Holzdecke. Blick durch das Hauptschiff.
H. 72. Br. 100. Ehz. Bez. 1829.

224. **Does,** Jacob van der, geb. in Amster-
(193.) dam 1623, gest. in Sloten 17. Nov. 1673. Vielleicht Schüler des Nicolaus Moyaert.

Landesbibliothek Oldenburg

Arbeitete in Italien, Haag und Amsterdam. Radirte. (W.)

Zwei Kalbsköpfe. Studie nach der Natur.
H. 53. Br. 42. Ehz. 1800.
A. d. S. Hendorf.

225. **Does,** Jacob van der. Studie. (W.)
(194.) Schafe am Wasser; rechts ein Brunnen.
H. 17. Br. $23^1/_2$. Ehz. 1804. T.

226. **Everdingen,** Allart (Aldert) van,
(195.) geb. in Alkmaar 1621, begraben in Amsterdam 8. Novbr. 1675. Schüler des Roelant Savery und Pieter Molyn. Reiste in Skandinavien. Arbeitete in Alkmaar, Haarlem (1645—1652), nach 1653 in Amsterdam. Radirte. (W.)

Norwegische Landschaft.
Ein tosender Bergstrom, an dessen Ufer Blockhäuser stehen, stürzt zwischen mächtigen Felsen im Vordergrunde herunter, auf deren einem ein Zeichner auf einem Baumstamm sitzt, dem ein Mann zusieht. Mehr im Vordergrunde stehen auf einem Felsen zwei mächtige Tannen; frei und hoch ragen sie in die wolkenumzogene Luft. Ihnen gegenüber eine Mühle; über die Bäume und Häuser am Rande des Stromes sieht man hinweg nach dem fernen hohen Gebirge.
H. 128. Br. 113. Vor 1805.

Landesbibliothek Oldenburg

227. **Backhuysen** (Backhuizen), Ludolf,
(196.) geb. in Emden 14. Dec. 1633, gest. in Amsterdam 17. Nov. 1708. Schüler des Everdingen und Hendrik Dubbels. Arbeitete seit 1650 in Amsterdam. Radirte.

Seestück, mit bewegtem Wasser und frischsegelnden Schiffen. Der weite Horizont ist nach links durch eine Stadt begrenzt.
H. 25½. Br. 38. Ehz. Mgm. 1689.
A. d. S. Gruyter in Amsterdam. 1869.

228. **Verschuring,** Hendrik, geb. in Gor-
(197.) kum 1627, ertrank am 26. April 1690 auf einer Reise nach Dordrecht. Schüler des Jan Both, aus der Schule des A. Bloemaert; machte Studien in Italien. Nach 1662 Bürgermeister in Gorkum. Radirte. (W.)

Gebirgsgegend. Vorne stehen neben einem Denkmal in Würfelform zwei Pferde. Bei dem einen ist ein Krieger beschäftigt, das andere, ein Schimmel, wird von einem Bauern gehalten, der vor jenem auf dem Boden sitzt; weiter zurück erscheint ein Mann, eine Kuh vor sich hertreibend.
H. 35. Br. 31. Ehz. 1824.

229. **Griffier,** Jan, geb. in Amsterdam
(197a.) 1656, gest. in London 1718. Schüler

Landesbibliothek Oldenburg

des R. Roghmann. Studirte Rembrandt, A. v. d. Velde, Ruysdael und Lingelbach. Folgte später Saftleven. Ging 1667 nach London, 1695 in Antwerpen, 1700 in Leyden, 1708 wieder in London. Radirte.

Flusslandschaft. Vom Hintergrunde schlängelt sich nach dem Vorgrunde rechts ein Fluss, der von zahlreich besetzten Kähnen belebt ist. Die beiderseitigen Ufer gebirgig mit Ortschaften und einzelnen Gebäulichkeiten und mit reizender Figurenstaffage belebt. Im Vorgrunde links ein Hohlweg, durch den ein Karren kommt.

H. 37. Br. 49. Holz. Unten links bez.: J. Griffier.

A. d. S. Osterwald, Cöln. 1886.

230. (198.) **Ocker,** Adriaen. Vermählte sich 1656 in Amsterdam, wo er 1668 noch genannt wird. Folgte dem Pynacker. (Bredius.) (W.)

Das Thal bei Tivoli. Rechts auf dem Felsen sieht man einen Theil der Stadt und der Cascatellen, links eine Brücke über einen Fluss mit kleinen Wasserfällen. Fernblick in das felsige Thal. Rechts eine Frau auf einem Maulthiere, ein anderes beladen vor sich hertreibend.

Abend, gegen Sonnenuntergang. Bez.

H. 108. Br. 128, 1804. T.

Landesbibliothek Oldenburg

231. **Ocker,** Adriaen. (W.)
(199.) Italienische Landschaft. Thermen des Diocletian in der Villa Negroni.
Sonnenuntergang.
H. 59. Br. 86. 1804.

232. **Derselbe.** (W.)
(200.) Italienische Landschaft.
H. 109. Br. 13. 1806.
A. d. S. Jenné, dort Pynacker.

233. **Knupfer,** Nicolaes, geb. in Leipzig
(201.) 1603, gest. vielleicht in Utrecht 1660. Schüler des Abraham Bloemaert. Arbeitete in Utrecht, wo er 1637 in die Gilde als Passant aufgenommen wurde. Lebte auch im Haag. (Kramm.)
Venus ruht, entblösst schlafend, auf einem Bette. Ihr zu Häupten steht, den Vorhang leise zurückhaltend, Amor, den Blick nach dem Beschauer gewandt; in der halbgeöffneten Thüre des Zimmers steht eine männliche Figur im Anzuge eines holländischen Wirthes. G. F.
H. 32. Br. 40. Ehz. Vor 1805.

234. **Honthorst,** Gerard van (Gerardo
(202.) dalle Notti), geb. in Utrecht 4. Nov. 1590, gest. daselbst 27. April 1656. Schüler des A. Bloemaert, folgte in

Landesbibliothek Oldenburg

Italien dem Caravaggio. Arbeitete in Utrecht (1623), England (1629 u. 1630), Haag (1637—1652). Radirte.

Wirthshaus-Stube mit musicirenden Bauern, von denen einer sich bemüht, zur Guitarre zu singen, während der andere lächelnd die Bratsche spielt; zwischen beiden steht erstaunt eine alte Frau, welche, dem Sänger lauschend, sich eine Pfeife stopft. G. F. H. $54^1/_2$. Br. 66. Ehz. Mgm. 1869. A. d. S. Bartels. (Bode: Jan Molenaer.)

235. (203.) **Steen,** Jan, geb. zu Leyden 1626 od. 1627, begr. daselbst 3. Februar 1679. Schüler des Knupfer, Jan van Goyen und Frs. Hals. Anregung von Adr. Ostade; entschiedenste natürliche Begabung, einzig als Charaktermaler. Arbeitete in Leyden, Haag (1649—54), Delft, Haarlem (1661—69).

Soo de oude songe soo pype de jonge.

Eine Gesellschaft sitzt auf einem offenen Vorplatz um einen mit reichem Teppich und weissem Tischtuch bedeckten Tisch, auf dem mancherlei Speisen stehen. Daneben liegt ein Flötenbläser bequem hingestreckt auf einer Bank. Er und der weiter im Hintergrunde stehende Dudelsackspfeifer geben die Begleitung zu dem lustigen Gesange von Alt und Jung, in den der heulende Hund

Landesbibliothek Oldenburg

und ein Knabe, welcher auf einer Kaffeekanne bläst, einstimmen. Alles jubelt, der alte Geigenspieler, welcher sein Instrument sinken liess, mit erhobenem Römer, wie der Säugling, welcher auf dem Schoosse der kräftigen Mutter seine Stimme erhebt. G. F.
H. 61. Br. 71. Bez. 1870.
A. d. S. von Falke.

236. **Steen.** Nachahmer. (W.)
(204.) Das verdorbene Ei.
Ein Bauer, an einem mit grüner Decke überhangenen Tisch stehend, hält ein geöffnetes Ei in der linken Hand und scheint eben entdeckt zu haben, dass dasselbe verdorben ist. G. F.
H. 50. Br. $37^1/_2$.

237. **Hondecoeter,** Melchior de, geb. in
(205.) Utrecht 1636, gest. in Amsterdam 3. April 1695. Schüler des Gijsbert d'Hondecoeter und J. B. Weenix. Arbeitete im Haag (1659—1663) und seitdem in Amsterdam. Radirte.

Die ungebetenen Gäste.
Ein Hahn, eine weisse und eine buntgefiederte Henne haben sich gemüthlich gegen Abend in ein Gebüsch zur Ruhe zurückgezogen; in dem Augenblick fliegt eine Ente herbei. Der Hahn kräht entsetzt.
H. 99. Br. 117. Bez. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

Landesbibliothek Oldenburg

238. **Lairesse,** Gerard de, geb. in Lüttich
(206.) 1641, begr. in Amsterdam 21. Juli 1711. Schüler seines Vaters Reinier und des B. Flémal. Arbeitete in Lüttich, Haag, Herzogenbusch, Utrecht, Amsterdam. Radirte.

Antiochus empfängt aus den Händen seines Vaters Seleucus die schöne Stratonice, welche er an das Lager seines liebeskranken Sohnes führt. Krone und Scepter liegen vor dem Bett auf einem mit rother Decke behangenen Tisch. G. F.
H. 35. Br. 49. Ehz.

239. **Delorme,** Antonis. Blühete um 1640
(207.) bis 1666. Arbeitete in Rotterdam. (W.)

Inneres einer hoch gewölbten gothischen Kirche (Rotterdam), belebt durch viele Personen, von denen einige eine Treppe, welche zu einem reichen Sarkophag führt, herunter kommen. Blick durch das Hauptschiff gegen das Chor. 1643. Bez.
H. 51. Br. 43. Ehz. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

240. **Verspronck,** Jan Cornelisz, geb. in
(208.) Haarlem 1597, begr. daselbst 30. Juni 1662. Schüler des Frans Hals. Arbeitete in Haarlem. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Bildniss eines Mannes in schwarzem Mantel mit einem Hute auf dem Kopfe, weissem Kragen, leichtem Lippen- und Kinnbart. 1645. Bez. Lbgr. Halb-Figur.
H. 76. Br. 64. 1800.
A. d. S. Hendorf.

241. **Verspronck,** Jan Cornelisz. (W.)
(209.) Männliches Bildniss in schwarzem Anzuge und weissem Spitzenkragen; die rechte Hand in die Seite gestützt, den Hut unter dem linken Arm. 1641. Lbgr. Halb-Figur. Bez.
H. 82. Br. $66^1/_2$. 1800.
A. d. S. Hendorf.

242. **Derselbe.** (W.)
(210.) Bildniss einer Frau, von links gesehen, in schwarzem Anzuge. Perlen um den Hals, Spitzenkragen, Perlenarmband und Federfächer in den über einander gelegten Händen. 1640. Lbgr. Halb-Figur. Bez.
H. $81^1/_2$. Br. $66^1/_2$. 1800.
A. d. S. Hendorf.

243. **Derselbe.** (W.)
(211.) Bildniss eines jungen Mädchens von links gesehen, mit leicht gelocktem, blondem Haar. Spitzenkragen, in hellblauem Anzuge, mit Perlenhalsband und Armband, in der rechten der gekreuzten Hände einen Federfächer. 1641. Lbgr. Bez.
H. 82. Br. $66^1/_2$. Vor 1805.

Landesbibliothek Oldenburg

244. **Berchem** (angeblich), Claes Pietersz,
(212.) getauft in Haarlem 1. Oct. 1620, gest. in Amsterdam 18. Febr. 1683. Schüler seines Vaters Pieter Claesz, N. Moyaert, de Grebber und des Jan Baptist Weenix. Einfluss des A. Cuyp. Soll Italien besucht haben. Arbeitete in Haarlem und Amsterdam. Radirte. (W.)

Landschaft. Einige Kühe, Schafe und ein Esel suchen die Kühle bei einem kleinen Wasser, welches am Fusse eines Hügels von einer auf demselben stehenden Ruine und Bäumen beschattet wird. Heisser sonniger Tag. Bez.
H. 41. Br. 53. Ehz. 1833.

245. **Begeyn** (Bega), Abraham Cornelisz,
(213.) geb. in Leyden um 1630, gest. in Berlin am 11. Juni 1697. 1655 Mitglied der Gilde. Schüler des Berchem. 1681 im Haag, 1683 in der Gilde daselbst, seit 1688 in Berlin als Hofmaler des Kurfürsten. Radirte. (W.)

Abendlandschaft mit Ziegen, einer liegenden Kuh und Schaf. Im Schatten eines von hohen Bäumen umgebenen Bauwerkes sitzt der Hirt. Links Blick in die ferne Ebene.
H. 74. Br. 37. 1859. Bez.
A. d. S. Löhrs.

Landesbibliothek Oldenburg

246. **Carrée,** Michiel, geb. in Amsterdam
(214.) 1660 od. 1662, begr. in Alkmaar 6. Oct. 1727. Schüler seines Bruders Hendrik und des Berchem, 1707—1740 Hofmaler Friedrichs I. zu Preussen. 1713 kehrte er nach Alkmaar zurück, 6. Decbr. 1725 in die Lucas-Gilde aufgenommen. Radirte. (W.)

Viehstück. In einer flachen Landschaft eine Heerde Schafe, welche ein auf einem Esel reitender Hirtenjunge nach Hause treibt. Zwischen den Schafen ein anderer Esel, auf dem zwei Kälber liegen.
H. 33. Br. 38. 1804. T.

247. **Moucheron,** Frederick de, geb. in
(219.) Amsterdam 1633, begr. daselbst 5. Jan. 1686. Schüler des J. Asselijn. Arbeitete 1622 kurze Zeit in Paris und seit 1659 in Amsterdam. (W.)

Landschaft mit Fernsicht auf einen Fluss. Im Vorgrunde ein Reiter in rothem Rock, auf einem Schimmel sitzend, mit einem Fuchs an der Hand Die Figuren wahrscheinlich von Theodor Helmbreker. Bez.
H. 28. Br. 25½.

248. **Moucheron,** Isaack de, geb. in
(214a.) Amsterdam 1670, gest. daselbst 20. Juni 1744. Schüler seines Vaters. Besuchte Italien. Radirte.

Landesbibliothek Oldenburg

Landschaft mit Wald und Gebirge im Hintergrunde. Im Vorgrunde ein klares Wasser mit flachem Ufer, in welchem ein Reiter in rothem Rock auf seinem saufenden Schimmel hält, links daneben ein Hund. Bez.: M.
H. 30. Br. 48,5. Ehz.
Hinter dem Bilde handschriftlich 76 Een van Mosseron, sowie ein gedruckter Zettel: Isaack Moucheron. Italienische Landschaft.

249. (215.) **Bondt,** Daniel de. Lebte 1671 in Leyden, wo er am 9. Novbr. seinen Beitrag zur Lucas-Gilde leistete, wohnte später in England. (Bredius.)

Landschaft mit Vieh, Hintergrund ein sonnig-beleuchtetes Gebirge. Der Hirt mit langem Stabe steht im Vorgrunde neben einem starken Baum. 1661.
H. 35. Br. 42½. Mgm. 1868.

250. (216.) **Glauber,** Jan (gen. Polydor), geb. in Utrecht 1646, gest. in Schoonhoven um 1726. Schüler des Claas Berchem; folgte später Gaspar Dughet. Arbeitete in Lyon, Italien (1672—79), Hamburg (1685), Kopenhagen, Haag und Amsterdam. Radirte. (W.)

Landschaft. Im Hintergrunde hohes Gebirge mit Schneegipfeln. Eine weibliche Figur im

Landesbibliothek Oldenburg

Vorgrunde bei einem Brunnen ist von Gerh. Lairesse gemalt.
H. 62. Br. $53^1/_2$. 1806.

251. (217.) In der Art von **Glauber** und **Lairesse.** (W.)

Rebecca und Elieser am Brunnen in einer Landschaft mit hohen Ruinen. G. F.
H. 40. Br. 55. 1823.
1. Buch Mos. 24, 17. 18.

252. (218.) **Storck,** Abraham, geb. in Amsterdam um 1630, gest. daselbst nach 1710. Nachahmer des Backhuysen und Lingelbach. Radirte. (W.)

Marine mit reicher Staffage. An einem Kai liegen mehrere Schiffe; man sieht am Ufer Türken und andere Figuren. Im Vorgrunde ein Grieche, welcher, auf der Treppe des Kai sitzt. Bez.
H. 62. Br. 74. 1810.

253. (220.) **Poel,** Egbert van der, get. in Delft 9. März 1621, begraben in Rotterdam 29. Juli 1664. 1650 Mitglied der Delfter Gilde. Arbeitete in Delft und Rotterdam. (W.)

Inneres eines Bauernhauses.
Eine Frau reinigt an einem Gossenstein Gefässe neben einer Pumpe. Vor ihr liegen ver-

Landesbibliothek Oldenburg

schiedenes Gemüse, Eier und Gefässe am Boden. Bez.
H. $46^1/_2$. Br. 63. Ehz. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

254. **Hondius** (Hondt de), Abraham, get.
(221.) in Rotterdam 9. Januar 1639, gest. in London 1691. Skizze. Radirte. (W.)

Christus als Gärtner im Strohhut und weissem Anzuge, den Spaten in der Linken, erscheint der Magdalena, welche vor ihm knieet. Im Hintergrunde ein französischer Garten. 1662.
G. F. Bez. Jugend-Arbeit.
H. 26. Br. 35. Ehz. 1838. T.
Ev. Joh. 20, 14.15.

255. **Ulft,** Jacob van der, geb. in Gorcum
(223.) 1627, Bürgermeister daselbst. Arbeitete noch 1688. Reiste in Italien.

Holländischer Hafenplatz mit reicher Staffage.
H. 20. Br. $26^1/_2$. Bez. Pergament auf Ehz. 1868.
A. d. S. Eckhardt.

256. **Mans,** Fredrik Heere, arbeitete um
(224.) 1641 und bis nach 1680 wahrscheinlich in Utrecht. (W.)

Winterlandschaft, belebt mit vielen Schlittschuläufern, Schlitten, Pferden, vor mehreren mit Stroh bedeckten Gebäuden, auf dem

Landesbibliothek Oldenburg

Eise. Ein Schlitten mit einem Schimmel fährt von einer Landungsbrüke auf das Eis. 1668. Bez.

H. 62. Br. 85. Ehz. 1835.

257. **Molenaer,** Claes. Arbeitete in Haar-
(222.) lem bereits um 1620, begr. daselbst 21. Decbr. 1687 in St. Bavo. Meister der Lucas-Gilde in Haarlem 1651. (W.)

Winterlandschaft, belebt von Schlittschuhläufern. Bei einer Windmühle im Vorgrunde rechts ein Bauer mit Frau, welche ein Kind an der Hand führt, auf den Rücken gesehen.

H. $18^1/_2$. Br. $14^1/_2$. Bez. 1850.
A. d. S. v. Schrenck.

Bode bestimmt dies Bild als Mans.

258. **Molenaer,** Claes (Nicolaus).

(222a.) Winterlandschaft. Auf dem gefrorenen Fluss bewegen sich Schlittschuhläufer u. Schlittenfahrer bis in weiter Ferne, im Hintergrunde Dorf und Städtchen mit Thurm. Gegen die rechte Seite ein Bauerngehöft auf dem ansteigenden Ufer, welches kräftige Pferde vor einem mit vier Personen besetzten Schlitten erklimmen. Das linke, mit Häusern besetzte Ufer ist flach, Ein recht frostiges Grau lagert über dem Bilde.

H. 37. Br. 50. Bez. Ehz. 1884.

Landesbibliothek Oldenburg

259. **Ceulen,** Cornelis Janssen (Janson) van,
(225.) geb. in London 1594, gest. in Amsterdam oder Utrecht 1664. Folgte dem van Dyck. Arbeitete 1618—1643 in London, 1643 in Middelburg, 1646 u. 1647 im Haag, 1662 in Amsterdam. (W.)

Brustbild eines alten Mannes, von rechts gesehen, ohne Kopfbedeckung, mit grauem Haar und kurzem Lippen- und Kinnbart, in schwarzseidenem Anzuge, mit einem breiten weissen Kragen. Lbgr.
H. 70, Br. 59. 1804. T.

260. **Kasteels,** P. Arbeitete um 1650. (W.)
(226.) Reitergefecht. Im Vorgrunde ein Reiter im rothen Wams und Harnisch auf einem Schecken.
H. 42. Br. 58. Bez. Fhz. 1804. T.

261. **Derselbe.** Skizze. (W.)
(227.) Reitergefecht und Verfolgung. Es wird nach den Fliehenden mit Pistolen geschossen.
H. 42. Br. 58. Bez. Ehz. 1804. T.

262. **Heem** (?), Jan Davidsz de, geb. in
(229.) Utrecht 1606, gest. in Antwerpen zwischen 1683 und den 26. April 1684. Schüler seines Vaters David. Arbeitete in Leyden, Antwerpen und Utrecht.

Fruchtstück. Auf einem mit einer grünen Decke behangenen Tische zwei Schüsseln, auf einer eine geschälte halbe Citrone, auf

Landesbibliothek Oldenburg

der anderen Aprikosen, Kirschen und Weintrauben; andere Früchte liegen daneben. Bez. erscheint gefälscht.
H. 49½. Br. 67. Ehz.

263. (228.) **Heem,** Cornelis de, get. in Leyden 8. April 1631, gest. in Antwerpen 17. Mai 1695. Schüler seines Vaters Jan Davidsz de Heem. Arbeitete im Haag und in Antwerpen.

Stillleben. Auf einem bräunlichen Tische, halb mit goldig grüner Decke behangen, steht ein weinumrankter halbgefüllter Römer, um ihn her klare, reiche Trauben, Früchte, Brod. und auf einer silbernen Schaale, in der sich dunkele Kirschen spiegeln, eine halbgeschälte Citrone; auf der anderen Seite des Tisches, wo die Decke in Falten zurückgeschlagen, liegen rothe Krebse. Bez.
H. 79. Br. 60. 1869.
A. d. S. Scheibler; zuletzt bei Bartels.

264. (230.) **Huijsum,** Jan van, geb. in Amsterdam 15. April 1682, gest. daselbst 7. Febr. 1749. Schüler seines Vaters Justus van Huysum. Arbeitete in Amsterdam.

Blumenbild. Auf einem steinernen Tische, auf dem eine Schnecke kriecht, steht eine gläserne Vase, in der ein Strauss von röthlichen Rosen, Granat, blauen Winden u. s. w.
H. 62. Br. 52. 1829. Bez.

Landesbibliothek Oldenburg

265. **Werff,** Adriaen van der, geb. in Kra-
(231.) lingen bei Rotterdam 21. Januar 1659, gest. in Rotterdam 12. Nov. 1722. Vielleicht Pieter v. d. Werff (Nachahmer desselben), geb. 1665, gest. nach 1721, copirte Adriaens Arbeiten. (W.)

Venus und Nymphen nackt in einer Landschaft. Auf die im Vorgrunde unter einem rothen Baldachin sitzende Venus richtet Amor einen Pfeil. G. F.
H. 37. Br. 32. Ehz. 1810.

266. **Netscher,** Constantin, get. im Haag
(232.) 16. Decbr. 1668, gest. daselbst 1722. Schüler seines Vaters Caspar Netscher. Arbeitete im Haag. (W.)

Brustbild eines Knaben in grauer Kleidung und mit langem Haar; ein Wachtelhündchen vor sich.
H. $26^1/_2$. Br. 21. Ehz. 1851.

267. **Palamedes,** Antonis (in der Art des),
(233.) geb. in Delft um 1601, begr. in Amsterdam 1673. Einfluss des Mireveldt und Hals (W.)

Bildniss eines jungen Mannes in grauem, mit Gold besetztem Wams. Oval.
H. 15. Br. 14. Ehz.

Landesbibliothek Oldenburg

268. **Merck,** Jacobus Fransz van der, geb.
(234.) in s'Gravendeel um 1610, gest. in Leyden im Sept. 1664. Arbeitete im Haag (1636 in der Lucas-Gilde daselbst) und Leyden.

Bildniss eines holländischen Gelehrten (D. Heinsius?) mit schwarz-seidenem Käppchen, weissem Halskragen und Ehrenkette mit Medaillon auf schwarzem Kleide. Gürtelbild. Lbgr. 1642.
H. $72^1/_2$. Br. $60^1/_2$. 1859. Ehz. Bez.
A. d. S. Löhrs.

269. **Nise,** Isaak de, um 1675. Verm. Schüler
(234a.) der W. v. Aelst. War vielleicht Kaufmann in Amsterdam. (Ein Stilleben, bez. I. Denies fecit., ist in Brüssel im Städt. Museum.) (Bredius.) In Delft gest. Am 25. Janr. 1690 wurde ein Maler Isaak d'Nise, op de Lakengragt by de lange Raemsteeg, gevoert na Amsterdam 8 dragers, in de oude Kerk begraben. (Obreen, Aschif, Necrologium van Delftsche Kunstenaars.)

Auf einem mit grünem Teppich belegten Tisch steht ein Porzellan-Gefäss mit Obst, ein Teller mit einem zerschnittenen Hering und ein Glas Wein; Feigen und anderes Obst liegen daneben. Bez.
H. $38^1/_2$. Br. 54. Ehz. 1808.

Landesbibliothek Oldenburg

Deutsche.

270. **Oberdeutsche Schule.** Ende des
(235.) 15. Jahrhunderts. Einfluss des Rogier v. d. Weyde, v. Brügge. Schüler des v. Eyck. (W.)

Kopf des enthaupteten Johannes auf Goldgrund, in einer goldenen Schüssel. Lbgr. Rund $30^1/_2$. Lhz. 1838.

271. **Schongauer** (Schoen) Martin, geb.
(236.) in Kolmar, verm. um 1445, gest. daselbst 2. Febr. 1488. Schule. Wesentlich unter Einfluss des Rogier van der Weyden gebildet. Arbeitete in Kolmar. Kupferstecher.

Madonna, das mit einem Leinentuche bekleidete Christkind auf dem Schoosse haltend, sitzt in einem romanischen Dom auf goldenem Thron in gothischem Styl unter golddurchwirktem Baldachin. Ueber dieser Gruppe schwebt die weisse Taube in einer Flammen-Glorie. Die als würdige Matrone auf demselben Thron gegenübersitzende heilige Elisabeth reicht dem Kinde einen Apfel, das Symbol des lebendigen Wortes; das Kind greift freudig darnach. Maria, in ein langes, in reichem Faltenwurf sie

Landesbibliothek Oldenburg